



Basel, 15. April 2010 MF

## **Aktennotiz der 3. Sitzung „Wissenschaftsfonds Oberrhein“**

**17. März 2010, 14.00 – 16.00 Uhr in Strasbourg (PEGE)**

### **Anwesend**

- Jean-Alain HERAUD, Université de Strasbourg (Vorsitz)
- Joachim BECK, Euroinstitut
- Hans-Jürgen BLINN, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz
- Manuel FRIESECKE, REGIO BASILIENSIS
- Cédric KLUMPP, Fondation FRC
- Thomas MOHNIKE, Université de Strasbourg
- Denise RÜTTINGER, KIT
- Jacques SPARFEL, EUCOR
- Ilva WAGNER, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Paul WITT, Hochschule Kehl

### **Entschuldigt**

- Coralie BAJAS-SCHAEFER, Région Alsace
- Catherine GOURE-RAUCH, Région Alsace
- Yvonne EDER, Universität Freiburg
- Chloé MAKSOUDIAN, Département du Bas-Rhin
- Agnès ORB, Délégation Alsace du CNRS
- Joern PUETZ, Université de Strasbourg
- Ulrich SARCINELLI, Universität Koblenz-Landau
- Yasmine SOULAIMANI, Département du Haut-Rhin

## **TOP 1 und 2 Begrüssung und Aktennotiz der 2. Sitzung vom 30. September 2009**

Jean-Alain Heraud begrüsst die Teilnehmer der Sitzung. Er weist auf die Gespräche der Säule Wissenschaft mit Vertretern der DG REGIO und DG Forschung am 22. März 2010 in Brüssel hin. Thema wird dort sicher auch die Finanzierung der grenzüberschreitenden Wissenschaftskooperation sein.

://: Das Protokoll der 2. Sitzung der AG Wissenschaftsfonds wird genehmigt.

### **TOP 3 Informationen zum 12. Dreiländerkongress**

Manuel Friesecke verteilt als Tischvorlage die aktuelle Übersicht der Arbeitsgruppen zum 12. Dreiländerkongress. Die Informationen zu den Inhalten der einzelnen Gruppen ist auf der Kongress-Website zu finden: [www.congress2010.ch](http://www.congress2010.ch). Dort ist auch ein Diskussionsforum aufgeschaltet (Rubrik „Statements“).

./.: Kenntnisnahme der Informationen zum 12. Dreiländerkongress.

### **TOP 4 Wissenschaftsfonds - Argumentarium für den 12. Dreiländerkongress**

Manuel Friesecke verteilt als Tischvorlage einen Entwurf für ein Argumentarium zum Wissenschaftsfonds Oberrhein sowie die Projektskizzen von Thomas Mohnike (Netzwerk Skandinavistik), von Coralie Bajas-Schaefer (International Research Training Group IRTG) und Denise Rüttinger ( French-German Graduate School on Hybrid organic-inorganic nanostructures and molecular electronics sowie Hochqualitative Software durch modellbasiertes Teste).

Im Rahmen der Diskussion der Tischvorlagen werden insbesondere folgende Aspekte genannt:

- Wichtig ist es, nachhaltige Finanzierungen zu schaffen.
- Zusammenarbeit krankt daran, dass sich hauptsächlich sekundäre Akteure engagieren.
- Punktuelle Finanzierungen sicherzustellen ist schwierig.
- Die Potentiale der Zusammenarbeit müssen erfasst werden. Es muss festgestellt werden, in welchen Bereich können Exzellenzen entwickelt werden. Es braucht Zahlenmaterial (Bsp. Anzahl der Publikationen), um das Potential sowie die Engpässe aufzuzeigen.
- Fokus auf Forschung bei einem Wissenschaftsfonds ist notwendig.
- Leuchtturm- und Modellprojekte sollen im Vordergrund stehen. Es gilt, grenzüberschreitende Wertschöpfungsketten zu entwickeln.
- Die Kapazitäten der Forschungsakteure sind beschränkt - das Grenzüberschreitende stellt ein neues Aktionsfeld dar.
- Die grenzüberschreitende Clusterbildung soll unterstützt werden.
- Ein Wissenschaftsfonds Oberrhein sollte einen Anschubscharakter haben.
- Das Beispiel der Grossregion (dort wurde auch die Frage eines Wissenschaftsfonds diskutiert) hat gezeigt, dass es sich empfiehlt, möglichst spezifisch vorzugehen.

### **TOP 5 Weiteres Vorgehen**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe einigen sich auf folgendes weiteres Vorgehen:

- Eine Umfrage wird bei Forschern und Wissenschaftlern durchgeführt, um das Potential einer vertieften Zusammenarbeit zu erfassen.
- Diese Umfrage soll folgende Elemente erhalten:
  - Was wird bereits gemacht?
  - Welches wären mögliche Projekte bei einem Budget von 10'000 Euro?
  - Welches sind die Engpassfaktoren.
- Die aus der Umfrage entstehende Projektliste soll Grundlage eines Argumentarium für den Wissenschaftsfonds sein. Dieses soll am Dreiländerkongress präsentiert werden.

### **TOP 6 Diverses und Termine**

://: Eine nächste Sitzung im Juni 2010 wird per Terminusumfrage festgelegt.